

IM EINSATZ



EIN INFORMATIONSBLATT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ST. VEIT IM MÜHLKREIS

17/2016



SPATENSTICH ZUM UMBAU DES FEUERWEHRHAUSES



- *Retten*
- *Löschen*
- *Schützen*
- *Bergen*



Geschätzte St. Veiterinnen und St. Veiter! Liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit!

„Im Einsatz“: Das Jahr 2016 war wesentlich durch die Umbauarbeiten an unserem Feuerwehrhaus geprägt. In über 6000 freiwilligen, ehrenamtlichen Stunden haben unsere Kameraden sehr viel Eigenleistung eingebracht. Ein herzliches Dankeschön allen Kameraden für ihren unermüdlischen Einsatz und das handwerkliche Geschick und Können das in den verschiedenen Gewerken geleistet wurde (Fotos auf den nächsten Seiten).

Bauetappe 2 unseres Gesamtprojektes, das für 2016 – 2017 geplant war ist aufgrund des Fleißes unserer Kameraden beinahe abgeschlossen. Durch diese Eigenleistungen wird auch der finanzielle Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit wesentlich verringert werden. Mein Dank gebührt besonders den Familienangehörigen und allen Freunden unserer Feuerwehr für das Verständnis und die Mithilfe bei der Verpflegung am Mittagstisch und den Getränke Spenden. Als Kommandant bin ich sehr erfreut aber auch ein wenig stolz, denn durch diese Eigendynamik konnten wir zu Mittag bestens und kostengünstig verpflegt werden. Nochmals Danke dafür!

Mein Dank auch an unsere Bürgermeisterin Elisabeth Rechberger und Amtsleiter Heinz Donner sowie den Mitgliedern unseres Gemeinderates, die unser gemeinsames Projekt mitgetragen und in einstimmigen Beschlüssen unterstützt haben.

Am 13. Februar durften wir bei unserer Partnergemeinde und Partnerfeuerwehr Büchlberg das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum feiern. Mit zwei Reisebussen der Fa. Neundlinger ging die Reise in den Bayrischen Wald. Unterstützt durch die Trachtenmusikkapelle St. Veit wurde ein gemeinsamer Festgottesdienst gefeiert. Nach dem Totengedenken auf dem Friedhof für verstorbene Kameraden wurde der Festakt im Ulrichs Heim in festlichem Ambiente abgehalten. Es wurden Erinnerungen der Anfangsjahre und der Gegenwart durch eine Fotopräsentation ausgetauscht, sowie die Partnerschaftsurkunden neu besiegelt. Der feierliche Festakt wurde wiederum durch die Musikkapelle St. Veit umrahmt. Besten Dank allen aktiven Musikern!

Trotz des Umbaus wurde ebenfalls sehr viel Zeit in Aus- und Weiterbildung investiert. So hat unsere Jugend in bewährter Weise die Bewerbe absolviert und die Leistungsabzeichen und Wissenstestabzeichen mit vorzüglichem Ergebnis bestanden. Hier gilt mein besonderer Dank den Jugendbetreuern und Ausbildnern unter der Hauptverantwortung von HBM Klaus Weißengruber. Danke den aktiven Bewerbungsgruppen für den Einsatz beim Bewerbstraining und der Übungstätigkeit. Es wurden auch wiederum Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule absolviert. Es ist nicht selbstverständlich, dass Urlaubstage dafür aufgewendet werden.

Als Verantwortlicher unserer Seefestveranstaltung bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden sehr herzlich. 2016 wurde das erste Mal im Zuge des Seefestes der Hansbergländ Cross Triathlon abgehalten. Mit ca. 450 Startern war diese Veranstaltung ein toller Erfolg. Mein besonderer Dank und Wertschätzung gebührt den Verantwortlichen und Organisatoren, die mit viel Mut an diese Veranstaltung herangegangen sind. Bei den Entscheidungsträgern des Seefestorganisationsteams, vor allem beim Obmann der Musik Franz Hehenberger, beim Sportobmann Mag. Stefan Neißl und bei den Verantwortlichen des Roten Kreuzes sowie den Nachbarsfeuerwehren möchte ich mich ebenfalls für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Zu unserem Feuerwehrball am 5. Jänner 2017 im Gasthaus Atzmüller lade ich die gesamte Gemeindebevölkerung von St. Veit und Umgebung sehr herzlich ein. Der Erlös dieser Veranstaltung dient der Mitfinanzierung des Umbaus des Feuerwehrhauses.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit, Ihr Besuch als Anerkennung!

In diesem Sinne wünsche ich allen Freunden der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit und allen Kameradeninnen und Kameraden mit den Familien für das Jahr 2017 alles Gute und viel Gesundheit. Das wir von den Einsätzen stets gesund zu unseren Familien nach Hause kommen.

Euer Feuerwehrkommandant
Hans Gattringer

**Geschätztes Kommando,
geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,
liebe St. Weiterinnen und St. Weiter!**

Die Freiwilligen Feuerwehren haben eine große Bedeutung für das Land und zeigen uns immer wieder, wie unersetzlich ihre Leistungen für die Menschen in Oberösterreich sind. Ich glaube, dass wir die Gemeinden und vor allem das Land Oberösterreich für die notwendige Ausstattung und Ausrüstung zu sorgen haben.

Personell ist unsere Feuerwehr sehr gut aufgestellt und hat auch keine Nachwuchsprobleme. Auch die technische Ausrüstung ist durch das im Jahr 2015 eingeweihte Löschfahrzeug auf dem neuesten Stand. Nur das räumliche Problem im 1983 errichteten Feuerwehrhaus galt es noch zu lösen.

Nach vielen Überlegungen und der Suche nach einem Standort für einen Neubau und auch eine eventuelle Zusammenlegung des Feuerwehrhauses mit dem Rotkreuzgebäude bekamen wir endlich von Landesrat Max Hiegelsberger die Zusage für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrhauses am derzeitigen Standort. Sofort begannen die Planungsarbeiten nach dem Raumerfordernisprogramm und nach vielen Gesprächen und Sitzungen, nach einigen Abstrichen und Vorgaben die wir akzeptieren mussten, bekamen wir endlich einen genehmigten Finanzierungsplan und dem Baubeginn stand nichts mehr im Wege.

Nach dem Bauhofumbau und der Übersiedlung der Bauhofräumlichkeiten in die alte Postgarage starteten die Mitglieder unserer Feuerwehr in das wohl arbeitsreichste Jahr ihrer Geschichte.

Natürlich war ein gewisses Maß an Eigenleistung auch Grundlage für die Zusage für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrhauses, weil in Zeiten wie diesen die Finanzierung von Projekten für Abgangsgemeinden immer schwieriger wird. Aber was ihr im abgelaufenen Jahr an freiwilliger Arbeit geleistet habt, wieviel Energie ihr in die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens gesteckt habt, ist wirklich beeindruckend und vorbildlich.

Dafür möchte ich euch allen, wirklich allen, meinen Dank aussprechen. Mein besonderer Dank gilt natürlich dem Kommando und vor allem Kommandant Johann Gattringer für seine gute Führungsarbeit. Ihr seid die Vorbilder, ihr geht voran, ihr motiviert!

Ich wünsche euch für das Jahr 2017 alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen für unfallfreie Einsätze. Ich wünsche euch aber auch viel Energie für die noch bevorstehenden Aufgaben, viel Freude an dem gemeinsam Geschaffenen und vor allem Kameradschaft und Zusammenhalt.

Eure Bürgermeisterin
Elisabeth Rechberger



Feuerpolizeiliche Überprüfung:



Die feuerpolizeiliche Überprüfung ist im OÖ. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz klar geregelt. Die Gemeinde hat die Brandsicherheit von Gebäuden zu überprüfen. Bei der Novellierung des OÖ. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes wurden die Überprüfungsintervalle deutlich angehoben, und zwar:

- Objekte der Risikogruppe alle 3 Jahre
- Objekte die nicht der Risikogruppe angehören z.B. landwirtschaftliche Objekte, alle 10 Jahre, zuvor 8 Jahre
- Kleinhausbauten und deren Nebengebäude mit höchstens 3 Wohneinheiten in einem Intervall von 20 Jahren, zuvor 12 Jahre
- Offenkundige Brandgefahr oder glaubhafte Hinweise auf diese - jederzeit

Die Feuerpolizeiliche Überprüfung wird von der Gemeinde angeordnet. Leiter der Überprüfung ist ein Organ der Gemeinde, es wird ein Sachverständiger im Brandschutzwesen beigezogen. Bei Risikoobjekten wird der Pflichtbereichskommandant der Freiwilligen Feuerwehr beigezogen.

Die Feuerpolizeiliche Überprüfung ist nicht zu verwechseln mit der Feuerstätten Überprüfung. Diese Überprüfung richtet sich nach dem Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz und wird vom Rauchfangkehrer durchgeführt. Das Protokoll dieser Überprüfung ist aber der Feuerpolizeilichen Überprüfung vorzulegen. Soweit ein Blitzschutz vorhanden ist, muss ein gültiges Prüfattest vorhanden sein. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Vorhandensein eines Feuerlöschers gelegt. Jeder Feuerlöscher muss alle 2 Jahre von einem sachkundigen Löscherwart überprüft werden und funktionsfähig gehalten werden. Um der Bevölkerung von St. Veit die Überprüfung zu erleichtern organisiert die Feuerwehr alle 2 Jahre die Löscherüberprüfung. Nächster Termin 13. Mai 2017









JUGEND, DER EINSTIEG INS

2016 EIN JAHR MIT HÖHEN UND TIEFEN

Der schon mittlerweile traditionelle Jugendcup in Tragwein, eröffnete auch heuer wieder die Bewerbssaison. Wie jedes Jahr treffen sich hier zum Auftakt die Elite Jugendgruppen Oberösterreichs unter denen wir auch mit 2 Gruppen vertreten waren. Die Gruppe 1 konnte einen erfolgreichen 5. Platz erzielen.

In der Bewerbssaison 2016 konnten wir leider nicht so richtig an die Leistungen der Vorjahre anknüpfen. Die Gruppe 1 musste wegen einer Disqualifikation im letzten Bewerb eine Klasse absteigen. Auch die Gruppe 2 traf dasselbe Schicksal. Da in dieser Gruppe einige neue Mädls und Burschen ihr erstes Jahr bei der Jugend hatten, war der

Abstieg aber vorhersehbar.

Nichts desto trotz sehen wir das als Ansporn um nächstes Jahr den Wiederaufstieg in die jeweilig höhere Klasse zu schaffen!



Die Gruppe 1 vor dem Parallelstart beim Landesbewerb in Frankenburg.



Unsere jüngsten Mädls:
Lummerstorfer Sandra, Kirschner Alina,
Bumberger Elisa, Lanzersdorfer Martina.



Der diesjährige Ausflug führte uns zur Berufsfeuerwehr Linz.



Plakob Samuel und Bumberger Lukas legten das JugendlLeistungsabzeichen in Gold mit Bravour ab!



Die Mädls und Burschen vor den Wasserspielen beim Jugendlager!

FEUERWEHRLIBEN

WISSENSTEST

Der Höhepunkt der Feuerwehrjugend war der Wissenstest in Rohrbach. Nach der guten Vorbereitung im eigenen Feuerwehrhaus, meisterte jeder Teilnehmer von St.Veit die Stufen in Bronze, Silber und Gold mit der vollen Punktzahl!



Die Teilnehmer des heurigen Wissenstestes:
Scheuringer Max, Neundlinger Daniel, Neundlinger Elias, Hofer Mathias, Lummerstorfer Felix, Bumberger Jasmin, Neundlinger Simon, Lanzersdorfer David, Atzmüller Marie, Gierlinger Anna-Lena und Jugendbetreuer Weißengruber Klaus.

Du bist zwischen 10 und 15 Jahre!
Du wolltest immer schon in einem starken Team mitmachen und bei sportlichen Wettbewerben dein Geschick unter Beweis stellen. In deiner Freizeit etwas Sinnvolles lernen, um anderen in einer Notlage zu helfen! Wir von der Jugendfeuerwehr St.Veit würden uns freuen dich bei uns willkommen zu heißen! Melde dich einfach beim Jugendbetreuer Klaus Weißengruber 0664/1937120 oder bei unserem Kommandanten Hans Gattringer 0699/12162324.



Gruppe II: v.l.n.r. Thumfart Michael, Hamberger Heinz, Kurzbauer Manuel, Mayrhofer Patrick, Hofer Lukas, Leitner Fabian, Kapl Daniel, Stadler Manuel

Bewerbsgruppe I + II

Das Jahr 2016 ist auch für uns zwei Bewertungsgruppen geschlagen. Durch eine gute Vorbereitung bereits in den Wintermonaten und die Teilnahme an einigen Vorbereitungsbewerben im Frühjahr konnten beide Gruppen bei den Abschnittsbewerben gute Platzierungen erreichen.

Heuer wurde die Regelung der Bezirkswertung umgestellt. Früher konnte man in Bronze und Silber getrennt voneinander gute Leistungen erzielen und sich in der jeweiligen Wertung zum Bezirkssieger hochkämpfen. Bei der Regelung die ab der Saison 2016 galt, wurden die Punkte aus Bronze und Silber zusammen gezählt und es gab somit nur noch einen Bezirkssieger pro Klasse. Diese Reglementänderung stellte auch für uns eine Herausforderung dar um in den vorderen Rängen mitmischen zu können. Wir mussten nun sowohl in Bronze als auch in Silber gute Erfolge erzielen. Trotz dieser Änderung konnte sich die Bewertungsgruppe I den zweiten Rang erkämpfen und stieg somit in die Meisterklasse auf. Bei der Bewertungsgruppe II reichte es leider um einen Platz nicht für den Aufstieg in die nächst höhere Klasse.

Der Ausklang der Bewertungsaison war wie jedes Jahr der Landesbewerb, der heuer in Frankenburg am Hausruck stattfand. Nach dem anstrengenden Bewertungsstg am Freitag ließen wir am Campingplatz beim gemütlichen Beisammensein die Bewertungsaison ausklingen.

Für nächstes Jahr haben wir uns wieder vorgenommen volle Power zu geben, um in den vorderen Rängen mitmischen zu können.



Gruppe I am Nasslöschbewerb in Herzogsdorf



Der Aufstieg der Gruppe I in die Meisterklasse ist geglückt.
2. Reihe: Scheuringer Jakob, Hofbauer Johannes, Baumgartner Simon, Panholzer Lukas, Haas Gregor
1. Reihe: Mayrhofer Julian, Möstl Markus, Donner David, Hochreiter Andreas

Übungen



40 Jahre Büchlberg

Am 13. Februar durften wir gemeinsam mit unseren Freunden aus Büchlberg das 40-jährige Partnerschafts-Jubiläum feiern.

Der Festzug wurde beim Feuerwehrhaus Büchlberg aufgestellt. Zuvor wurde noch ein gemeinsames Gruppenfoto gemacht. Anwesend waren die Musikkapelle, die Freiwillige Feuerwehr St. Veit und die Kameraden aus Büchlberg. Der gemeinsame Festzug führte in die Kirche wo wir einen festlichen Gottesdienst, gestaltet von unserer Musikkapelle, feierten. Beim anschließenden Totengedenken am Grab von Ehrenkommandant Hans Kronawitter wurde den verstorbenen Kameraden gedacht. Beim Festakt im Ulrichs-Heim von Büchlberg wurden alte Erinnerungen bei einer Fotopräsentation aufgefrischt. Die Partnerschaftsurkunde wurde von Bürgermeister Norbert Marold und Bürgermeisterin Elisabeth Rechberger sowie von den Feuerwehrkommandanten Alfred Marold und Hans Gattringer neu unterzeichnet. Höhepunkt des gelungenen Festaktes war die beiderseitige Auszeichnung verdienter Funktionäre mit der Verdienstmedaille der Bundesfeuerwehrverbände für Internationale Zusammenarbeit.

Wir möchten uns bei den Mitwirkenden und der Organisation nochmals sehr herzlich bedanken und freuen uns auf die nächsten 40 Jahre Partnerschaft.



Kindersegen

Hallo, wir sind neu auf dieser Welt, und möchten uns daher gemeinsam mit unseren Familien vorstellen.



Endlich zu dritt, Carolina geboren am 1. Mai 2016, meine Eltern Kerstin Hofer und Stefan Pachler freuen sich sehr über meine Geburt.



Endlich Papa! Du hast Verstärkung - Matthias, geboren am 14. Juli 2016. Meine lieben Eltern sind Andreas Rechberger und Andrea Augdoppler.



Jonathan mein Name, geboren am 12. August 2016, meine Eltern sind natürlich allen bekannt. Andreas Döbersberger und Susanna Neißl.



Endlich bin ich da! Melissa, geboren am 27. August 2016, meine Eltern Gregor Pointner und Nicole Breiteneder freuen sich riesig über mich.



Ich heiße Sebastian und erblickte am 3. Oktober 2016 das Licht der Welt. Mein Schwesterchen Alina und die glücklichen Eltern Daniela und Martin Mayrhofer.



Rosa ist mein Name und geboren bin ich am 22. Oktober 2016, meine glücklichen Eltern sind Manuel Kurzbauer und Martina Traxler.

Lehrgänge



- Lehrgang für Ausbilder Funklehrgang:** BI Traxler Reinhard
- Gruppenkommandanten Lehrgang:** OFM Baumgartner Simon
- Maschinisten Lehrgang:** OFM Hochreiter Andreas
- Funk Lehrgang:** OFM Donner Peter, OFM Hochreiter Andreas und OFM Hofbauer Johannes
- Verkehrsregler Ausbildung:** OLM Kapl Daniel
- Gefährliche Stoffe Lehrgang:** OLM Kapl Daniel
- Lotsen und Nachrichtendienst Lehrgang:** HBM Weissengruber Klaus
- Maschinisten Grundausbildung:** OFM Donner Peter und OFM Mitter Manuel
- Atemschutz Lehrgang:** OFM Mitter Manuel
- Technischer Lehrgang I:** OFM Hofer Lukas
- Technischer Lehrgang II:** AW Hofer Gerhard
- Kdt.- Weiterbildungs Lehrgang:** HBI Gattringer Hans

Neues aus dem Zeughaus

Geburtstag



Donner Josef, 60 Jahre



Neundlinger Wilhelm, 80 Jahre

Jugend-Leistungsabzeichen



Leistungsabzeichen in Bronze:

JFM Lanzersdorfer Martina
JFM Mayrhofer Lukas

Leistungsabzeichen in Silber:

JFM Bumberger Jasmin
JFM Lanzersdorfer David

Leistungsabzeichen in Gold:

FM Bumberger Lukas
FM Plakolb Samuel

Jugend-Wissenstest Leistungsabzeichen



Leistungsabzeichen in Bronze:

JFM Neundlinger Simon
JFM Scheuringer Max

Leistungsabzeichen in Silber:

JFM Atzmüller Marie
JFM Bumberger Jasmin
JFM Gierlinger Anna-Lena
JFM Hofer Matthias
JFM Lanzersdorfer David
JFM Neundlinger Daniel
JFM Neundlinger Elias

Leistungsabzeichen in Gold:

JFM Lummerstorfer Felix jun.

Angelobung



Angelobung

Jungfeuerwehrmitglieder:

JFM Bumberger Elisa
JFM Kirschner Alina
JFM Lummerstorfer Sandra

Übertritt Jugend in Aktiv:

FM Bumberger Lukas
FM Plakolb Samuel

Grundlehrgang



Grundausbildung in der Feuerwehr bzw. Grundlehrgang:

FM Gahleitner Benjamin
FM Möstl Daniel
FM Bumberger Lukas
FM Plakolb Samuel

Feuerwehr- Leistungsabzeichen in Silber



OFM Haas Gregor
OFM Panholzer Lukas
OFM Scheuringer Jakob

Beförderungen



Zum OFM wurden befördert:

Haas Gregor, Panholzer Lukas und Scheuringer Jakob

Zum HFM wurden befördert:

Baumgartner Simon, Donner Peter, Mayrhofer Julian, Neundlinger Stefan und Würflinger Maximilian

Ehren-Dienstgrad



Zum **Ehren-Amtswalter** wurde Mayrhofer Johannes ernannt

Zum **Ehren-Brandinspektor** wurde Haas Erich ernannt

Dienstjubiläum



25-jährige Feuerwehrdienstmedaille:

HLM Mayrhofer Siegfried
OLM Wolfesberger Herbert
AW Füreder Christian



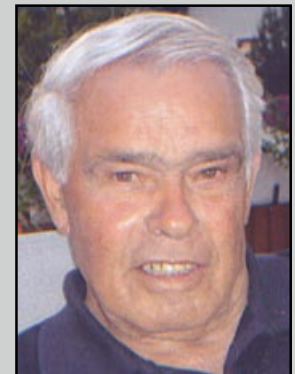
50-jährige Feuerwehrdienstmedaille:

OLM Mayrhofer Johann

Im Gedenken

Herrn
Ludwig
Fraundorfer
30. September
2016

Herrn
OSR Johann
Baumgartner
23. Oktober
2016



„Es war einmal ein Kamerad“, mit diesen Worten möchten wir uns von unseren beiden Feuerwehrmitgliedern Fraundorfer Ludwig und Baumgartner Johann verabschieden.

Beide waren Jahrzehnte lang pflichtbewusste, hilfsbereite Kameraden, denen wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. Den trauernden Hinterbliebenen möchten wir unser aufrichtiges Beileid ausdrücken.